

06 Bildungsangebot

Geschichte im Blick

Das ausstellungsergänzende Bildungsangebot ist parallel zur Dauerausstellung auf die Geschichte des Reichsparteitagsgeländes zugeschnitten. Dabei sind insbesondere die Wahrnehmung des besonderen Ortes sowie der Kontrast der Gegenarchitektur des Dokumentationszentrums zur NS-Architektur und ihrer Monumentalität wichtig.

Die beiden hellen Seminarräume des Studienforums befinden sich auf dem Dach des Dokumentationszentrums. Die großflächigen Fensterfronten bieten einen Blick auf das ehemalige Reichsparteitagsgelände mit seiner heutigen Nutzung. In dieser Umgebung eröffnen buchbare Bildungsangebote die Möglichkeit, zielgruppenspezifisch und methodisch abwechslungsreich Ausstellungsinhalte zu vertiefen.

Die technische Ausstattung der Räume orientiert sich an den neuesten Standards. Die Möblierung lässt in ihrer variablen Gestaltung verschiedene Veranstaltungsformen zu, wie z.B. Seminare in Kleingruppen, Konferenzen oder Vorträge. Filmvorführungen und Vorträge können im zweiten Stock im Kino durchgeführt werden.

Historisch-politische Bildungsarbeit mit Profil

Die Angebote im Studienforum wollen ...

... den Ort in den Mittelpunkt rücken: Für Menschen ohne eigene biographische Bezüge sind historische Orte anschauliche Koordinaten der Erinnerung. Als wesentliches didaktisches Mittel bildet der konkrete Ortsbezug die Grundlage des Bildungsangebots. Das Dokumentationszentrum bewahrt die Erinnerung vor Verallgemeinerung und bietet als außerschulischer Lernort besondere Möglichkeiten. Als Erinnerungsort ohne direktes Opfergedenken wird hier das Bildungsangebot von Gedenkstätten ergänzt.

... vor dem historischen Hintergrund Bezüge zur Gegenwart herstellen: Besucherinnen und Besucher sollen die Zusammenhänge der Entwicklung einer alltäglichen Gesellschaft zu einer radikalen Ausgrenzungsgesellschaft verstehen, in ihrer Lebensrealität erkennen und

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Dokumentationszentrum

Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-408 70 292
Fax: 09 11 / 2 31-84 10
sekretariat.dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

**museen** der stadt nürnberg

Handlungsspielräume ermessen können. Auf Basis dieses kritischen Geschichtsbewusstseins fördert der Gegenwartsbezug sowohl Differenzierungsvermögen als auch Handlungskompetenz. Beides dient der Demokratie- und Menschenrechtserziehung und ermutigt zu Toleranz und Zivilcourage.

... Interessierte jeden Alters, jeder Herkunft und jeder Vorbildung ansprechen: Die interaktiven, handlungsorientierten Formate sind auf verschiedene Zielgruppen wie Jugendliche, Schulklassen, Erwachsene, internationale Besucher und spezifische Berufsgruppen zugeschnitten. Dem dynamischen Prozess einer sich fortentwickelnden Erinnerungskultur sowie gesellschaftlichen Veränderungen wird Rechnung getragen.

Führungen – Programme – Diskussionen

Gemäß seines Leitbilds **Historisch-politische Bildungsarbeit mit Profil** hat das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände im Jahr 2013 zusammen mit seinen Partnern in der Vermittlungsarbeit sein Bildungsangebot modifiziert. Das neue Programm ist das Ergebnis aus über zehn Jahren Erfahrung pädagogischer Arbeit im Studienforum. Die vereinfachte Formatstruktur sorgt für Übersicht: **Gruppenführungen** sind als 2- oder 3-stündige, **Moderierte Programme** mit wenigen Ausnahmen als 2-, 3- und 6-stündige Angebote und **Filmdiskussionen** 3-stündig buchbar.

Statt des bislang in der Regel unbegleiteten Ausstellungsbesuchs mit Erkundungsbögen werden die Gruppen in den Moderierten Programmen künftig durchgehend begleitet, auch in der Ausstellung. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik werden Vorkenntnisse, Motivation sowie spezielle Wünsche der Gruppe geklärt. Der nachfolgende Besuch der Dauerausstellung bereitet das anschließende Seminar im Studienforum vor. Dort werden Materialien bereitgestellt, Methodenvielfalt und die Arbeit in Kleingruppen sind selbstverständlich. Detaillierte methodisch-didaktische Hinweise liefern die Beschreibungen der einzelnen Angebote. Zu Sonderausstellungen gibt es jeweils ein eigenes Bildungsangebot.

Partner der Bildungsarbeit

Für die Durchführung der Bildungsangebote stehen den Mitarbeitern des Dokumentationszentrums Partner zur Seite, deren Tätigkeit sich mit der Zielsetzung des Hauses deckt:

- Geschichte für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte
- Akademie C.-Pirckheimer-Haus
- Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
- Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg



- Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg
- Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V.

Zudem erfolgt das pädagogische Programm in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Allgemeine Hinweise und Buchung

Alle Bildungsangebote sind kostenpflichtig. Genauere Informationen bietet die beiliegende **Broschüre Bildungsangebot**. Buchungen nimmt das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände für alle Partner zentral entgegen. Auf Wunsch erhalten Interessenten das ausführliche Programm und eine individuelle Beratung, Anfragen richten Sie bitte an buchung.dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de.

Mit dieser Mappe liegen Ihnen folgende Infotexte zum Dokumentationszentrum vor:

- 01 Auf Erfolgskurs: Das Dokumentationszentrum 2001 bis 2017
- 02 Das ehemalige Reichsparteitagsgelände
- 03 Die Entstehung des Dokumentationszentrums
- 04 Die Architektur
- 05 Die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“
- 06 Bildungsangebot**
- 07 Allgemeine Informationen
- 08 Zeitstrahl 2001 bis 2017

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände unter Telefon 09 11 / 408 70 292.

